

Zusammenhalt in der Gesellschaft - gerade in schwierigen Zeiten

Wie lässt sich gesellschaftlicher Zusammenhalt fördern?

Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ein Wert, der zeigt, ob ein Gemeinwesen intakt und solidarisch ist. Menschen helfen einander und setzen sich für das Gemeinwesen ein. Des Weiteren macht ein starker gesellschaftlicher Zusammenhalt eine Gesellschaft lebenswerter und zukunftsfähiger. Häufig wird gesellschaftlicher Zusammenhalt auch als Ressource betrachtet, welche die Voraussetzung für volkswirtschaftlichen Erfolg sowie das Funktionieren einer Demokratie ist. Alles in allem bringt gesellschaftliche Teilhabe viele Vorteile für den Einzelnen. Zusammenzuhalten und sich gegenseitig zu unterstützen macht eine Gesellschaft stärker und hilft den Mitgliedern der Gesellschaft, ein zufriedenes und erfülltes Leben zu führen. Das Ausschließen einzelner beziehungsweise ganzer Gruppen birgt hingegen große Gefahren. Gerade in schwierigen Zeiten, wie während der Flüchtlingskrise 2015, in Zeiten der Digitalisierung, des Klimawandels und einer Pandemie ist gesellschaftlicher Zusammenhalt besonders wichtig, aber auch gefährdet. Es gilt ihn zu fördern. Doch wie steht es um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland und wie genau lässt sich dieser, vor allem in Krisenzeiten, fördern?

Zunächst ist es hilfreich sich mit einigen Statistiken zu beschäftigen. Die Bertelsmann Stiftung hat einige Studien zu diesem Thema durchgeführt. Anhand von 36 Indikatoren wird der Zusammenhalt auf einer Skala von 0 (niedrig) bis 100 (hoch) bewertet. Die Werte haben sich in den letzten drei Jahren kaum verändert: In Ostdeutschland einschließlich Berlin blieb der Wert 2017 im Vergleich mit dem Jahr 2020 gleich - bei 58. In Westdeutschland stieg er hingegen von einem Wert von 60 im Jahr 2017 auf einen Wert von 62 für das Jahr 2020. Dies führte dazu, dass der Wert trotz Pandemie im Gesamtindex um einen Punkt zugenommen hatte und auf einem Wert von 61 stand.

Im Februar und März 2020 wurden in einer weiteren Studie der Bertelsmann Stiftung 3010 Personen repräsentativ befragt, 1000 von ihnen ein weiteres Mal in den Monaten Mai und Juni 2020. Im Februar verspürten 46% einen gefährdeten Zusammenhalt in Deutschland. Doch durch die andauernde Pandemie sank dieser Wert auf 40% im März und 36% im Mai/Juni. Des Weiteren hatten 41% noch im Februar das Gefühl die Menschen würden sich nicht um ihre Mitmenschen kümmern. Im März lag dieser Wert schon nur noch bei 31% und im Mai/Juni hatte er sich im Vergleich zum Anfang schon fast halbiert auf 21%. Doch woran liegt es, dass die Menschen trotz einer Krise einen starken Zusammenhalt der Gesellschaft verspüren? Gerade am Anfang der Pandemie war die Angst der Menschen groß, da niemand so genau wusste, was da auf sie zukam. Während der ersten Welle wurde daher viel zu den Politikern und Forschern geschaut und auf ihre Anweisungen geachtet. Die Menschen fingen an mehr aufeinander zu achten und waren solidarisch mit den Menschen, die von der Krankheit besonders betroffen waren, wie Infizierte, Angehörige von Infizierten aber auch besonders mit Menschen, die in systemrelevanten Berufen arbeiteten, wie Krankenschwestern. Nachdem die erste Welle überstanden war - circa im Mai 2020 - waren viele Menschen erleichtert und dankbar, da das Schlimmste als überstanden galt. Dies könnte die Zahlen der Befragung erklären. Doch die Pandemie war leider noch nicht zu Ende. Mit dem zweiten Lockdown Richtung Jahresende sank die Bewertung des Zusammenhalts von dem Wert, der sich ursprünglich Anfang des Jahres positiver als im Vorgängerjahr entwickelt hatte, wieder auf den ursprünglichen Wert. Junge Menschen unter 30, bei denen die Unterstützung der Corona-Maßnahmen am Größten ist, äußerten dann große Zukunftssorgen und 71% der Befragten fühlten sich einsam. Viele von ihnen klagten neben zunehmenden psychischen Problemen und Vereinsamung darüber, dass sie sich von der Politik im Stich gelassen fühlten. All

diese Aspekte können zu einer Schwächung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes führen. Wenn man in die USA schaut, so sieht man, was es bedeutet ein, wenn ein Land gespalten ist und was für eine Mammutaufgabe es für die neue Regierung unter Präsident Biden ist, diese Gesellschaft wieder zu vereinen. Denkt man konkret an die Erstürmung des Kapitols, so bemerkt man, dass eine gesplattene Gesellschaft auch konkret eine Gefahr für die Demokratie bilden kann. Eine Vielzahl von Maßnahmen ist also auf der anderen Seite des Atlantiks nötig, um die amerikanische Gesellschaft wieder mehr zusammenzubringen.

Die deutsche Bundesregierung hat nicht nur durch das Beispiel der USA diese Problematik erkannt und 2020 das „Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ (FGZ) gegründet. Das FGZ soll die Auswirkungen der Herausforderungen vor denen wir stehen, wie Digitalisierung, die Corona-Krise oder auch den Klimawandel untersuchen, um herauszufinden, was unsere Gesellschaft zusammenhält und wie der Zusammenhalt gestärkt werden kann. Dafür sollen in den nächsten vier Jahren über 70 Projekte durchgeführt werden, wobei thematisch beispielsweise Aspekte wie Medien, Konfliktkulturen, Polarisierung und Populismus abgedeckt werden. Das Ziel aller Untersuchungen ist es am Ende Handlungsempfehlungen an die Politik zu geben wobei die Interessen der Bevölkerung berücksichtigt und Politik und die Öffentlichkeit stark in die Forschung einbezogen werden.

Ein weiterer Aspekt um den Zusammenhalt unserer Gesellschaft zu stärken ist politische Bildung. Es gilt das Bewusstsein der Gesellschaft für unsere Demokratie und die Grundrechte zu schärfen. So kommt es zu mehr mündigen, engagierten und informierten Bürgern, die von ihren Freiheiten Gebrauch machen und Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen. Wenn Menschen Wissen und Kompetenzen erlangen, so können sie sich besser ein eigenes Urteil bilden. Generell gilt, dass man dort in der Gesellschaft ansetzen muss, wo der Zusammenhalt der Gesellschaft in der freiheitlichen Demokratie gefährdet ist. Deshalb ist es gut, dass es die Bundeszentrale für politische Bildung gibt. Sie schafft Verständnis für Sachverhalte, demokratisches Bewusstsein und fördert die politische Mitarbeit. All diese Aspekte helfen dem Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Förderprogramme, welche Respekt und Toleranz stärken können, helfen Menschen mehr zusammenzubringen. Beispielsweise existiert schon das Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Es fördert konkret Projekte, die sich für die demokratische Teilhabe und gegen Extremismus in ländlichen oder strukturschwachen Regionen einsetzen. Ehrenamtliche führen zum Beispiel Coachings oder Vernetzungsangebote durch. Vereine und Initiativen, die schon existieren, werden weiter auf- und ausgebaut oder es werden Methoden entwickelt, um Menschen dauerhaft für ehrenamtliche Arbeit zu begeistern. Besonders Vereine und ehrenamtliches Engagement sind wichtige Säulen, die dabei helfen den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Sportvereine, die Freiwillige Feuerwehr oder auch das Technische Hilfswerk bringen Menschen aus den unterschiedlichsten Schichten zusammen, wodurch das gegenseitige Verständnis gesteigert werden kann und so der Zusammenhalt gestärkt wird. Auch öffentliche Orte wie Parks können zu einem Zusammentreffen der Menschen beitragen. Oder auch die Kirche, durch die die Menschen wegen ihres ähnlichen Glaubens verbunden sind. Egal aus welcher Schicht sie stammen, kann das für eine Zusammenführung und so für einen besseren Zusammenhalt sorgen. Bei all diesen Orten und Angeboten kommt es am meisten darauf an, dass die Menschen miteinander reden. Deshalb sind kommunikative Maßnahmen wichtig, denn stärken auch Respekt und Toleranz.

Ein letzter Aspekt ist die Sozialpolitik. Besonders Politiker sollten versuchen den Gegensatz zwischen Arm und Reich zu verringern und Kinderarmut zu bekämpfen. Denn Kinder sind die Erwachsenen der Zukunft und wenn sie Chancen haben beispielsweise eine gute Bildung zu erlangen, so werden sie auch besser verstehen, warum gesellschaftlicher Zusammenhalt wichtig ist und ihn stärken. Die Arbeit, die die Regierung in die nachfolgenden Generationen steckt wird

sich irgendwann in dem Verhalten der Menschen widerspiegeln und sie werden der Gesellschaft im besten Fall wieder etwas zurückgeben. Ein negatives Beispiel für starken gesellschaftlichen Zusammenhalt ist allerdings das Dritte Reich, denn damals basierte er auf der Aufrechterhaltung von Unterdrückungsverhältnissen: Unterschiedliche Gruppen von Menschen wurden systematisch ausgeschlossen. Heute basiert gesellschaftlicher Zusammenhalt auf freiheitlich demokratischen Werten und Normen, weshalb man prinzipiell davon ausgehen kann, dass sich eine derartig negative Entwicklung nicht wiederholt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt ein Merkmal des Gemeinwesens und nicht des Individuums ist. Es ist wichtig für unsere Gesellschaft ihn aufrecht zu erhalten und es gibt viele Möglichkeiten dies zu tun. Dies ist die gemeinsame Aufgabe des Staates aber auch der Gesellschaft. Denn um Herausforderungen gut zu bewältigen, gilt es eine selbstbewusste und robuste Zivilgesellschaft zu haben, die zusammenhält und dem Staat hilft. Jeder Bürger und jede Bürgerin ist aufgefordert mitzuhelfen, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und zu fördern.

Carlotta Ritzhaupt

Quellensammlung:

- <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/institut-zusammenhalt-1756244> (02.07.2021)
- <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2020/august/gesellschaftlicher-zusammenhalt-verbessert-sich-in-der-corona-krise> (02.07.2021)
- <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/gesellschaftlicher-zusammenhalt/projektbeschreibung> (02.07.2021)
- <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/gesellschaftlicher-zusammenhalt/projektnachrichten/zusammenhalt-in-zeiten-von-corona-die-stabile-basis-droht-zu-broeckeln> (02.07.2021)
- <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2021/maerz/jugendliche-fuehlen-sich-durch-corona-stark-belastet-und-zu-wenig-gehoert> (02.07.2021)
- <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/gesellschaftlicher-zusammenhalt/politische-bildung/politische-bildung-node.html> (02.07.2021)
- https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/gesellschaftlicher-zusammenhalt/zusammenhalt-teilhabe/zusammenhalt-teilhabe-node.html;jsessionid=99DA14F13E26D19F408EF2636EEE549D.1_cid295 (02.07.2021)
- <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/gesellschaftlicher-zusammenhalt/gesellschaftlicher-zusammenhalt-node.html> (02.07.2021)
- <https://www.bpb.de/apuz/im-dienst-der-gesellschaft-2021/329324/zivilgesellschaft-und-gesellschaftlicher-zusammenhalt> (02.07.2021)
- <https://www.zeit.de/zeit-magazin/leben/2021-06/forschungsinstitut-gesellschaftlicher-zusammenhalt-matthias-middel-nicole-deitelhoff-corona/komplettansicht> (02.07.2021)